

Stadt und Land.

Köln, 21. Juni

Sommers Anfang

It da, morgen Sonntag, den 22. Juni, mittags 1 Uhr, beginnt er sein Regiment. Was er uns heute Entschuldigungen zuteil werden lassen, wie wir heute genug erlebt haben, und dazu beitragen, daß die Parteien in der Lebensmittelpflege wenigstens etwas gemildert werden, und die oft angekündigte Senkung der Preise sich endlich bemerkbar macht. Es wird der fünfte Sommer seit Beginn des Weltkrieges, ein halbes Jahrhundert Leben liegt hinter uns, das für Millionen kein richtiges Leben war und ist, das heute noch mit trüben Blicken in die Zukunft schaut. Das Jahr steht auf seiner Höhe, es geht wieder abwärts, ohne daß wir recht etwas gehabt hätten. Der Winter war mild, aber grünlich, im Frühjahr haben wir bis gegen den 20. Mai frostigen Witterung. Und selbst noch in der Woche vor Pfingsten war es so. Das Vieh hat oft im Frühjahr und Winter keine Wille gespielt, aber froher ist uns darum nicht gemutet worden. Ob der Regen geschickter Arbeit im Sommer reifen wird, das liegt an uns. Gebrauchen können wir ihn recht nötig.

*

Der heutige Wagenmarkt wies keine besonders gute Beschäftigung auf, hatte aber lebhaften Verkehr. Es gab alles, was das Herz begehrt, natürlich nicht allzuviel. Man beachte für Sparagel je nach der Güte 1,20 bis 1,80 M. und hatte ebenfalls die Möglichkeit, Salat auch nach der Qualität zu kaufen. Aber besonders hoch hinaus wollte, erwarb sich ein Hund Erdbeeren, die einen Liter kosteten, andere benutzten sich mit Stachelbeeren, für die immer noch 1,20 M. gefordert wurden. Sandlana arline Gurken brachten 1,75 M., während man für einen guten Blumenkohl drei und auch vier Mark bezahlte. Radieschen blieben bei 15 Bk. Reichlich auch es wieder Blumen, von denen man sich für 20 bis 30 Bk. ein ganzes Glas voll kaufen konnte.

Geschäftsbesichtigung. Einem Landwirt aus Konrad wurde heute vormittags, als er für einen Augenblick eine Fahrwegbehandlung in der Hohenortstraße betrat, ein Fahrrad ohne Freilauf mit flacher Ventillange, das er vor dem Laden hatte stehen lassen, entwendet.

Die Straßenbahnverwaltung hat nach einer heutigen Bekanntmachung ihren Fahrplan erweitert. Der Strandbahnverkehr wird so geregelt, daß bederwärts um 9 Uhr abends der letzte Wagenzug abgefahren wird. Damit ist einem dringenden Bedürfnis wenigstens etwas abgeholfen.

Maximilian Petroleumverkauf hat der Magistrat beschafft und bietet ihn in einer heutigen Bekanntmachung an.

Zahlung von Militärenten. Die militärischen Versorgungsgebühren (M., R., und S.-Renten) für den Monat Juli werden diesmal ausnahmsweise schon am nächsten Montag beim hiesigen Hauptpostamt gezahlt werden.

Der Sportverein „Freunde“ Köln hat gestern in den Kölschen Festhallen seine dritte Monatsversammlung abgehalten. Nach dem am kommenden Sonntag in Kallert stattfindenden Bezirksfest des Kreises II des Reichlichen Kaiser- und Winterportverbandes der Vorstands als Vertreter gewählt war, schloß sich eine einmündige Besprechung der für den Zeitraum in Krage kommenden Abende an. Vor allem lag dem Verein daran die Förderung der Leichtathletik und der Hahnenfische. Aus der Sitzung geht ein sehr lebhaftes Gespräch hervor, während Mittwochsabend und Sonntag vormittags ein Leichtathletik- und Hahnenfisch-Verband in der Kölschen Festhalle abgehalten wird. Rechtsanwalt Spenner legte in rühmlichen Worten die Bestrebungen des Vereins dar. Er wies darauf hin, daß die sportliche Betätigung für die Zukunft unseres Vaterlandes von der größten Bedeutung ist. Gegen 11/10 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Brennendensänger. Morgen Sonntag 11 1/2 Uhr findet auf der Volkshausbühne ein Konzert des städtischen Orchesters statt.

Religiöser Vortrag. Der Vortrag des Superintendenten Dr. Weiler über das Thema „Warum glauben wir heute noch an Gott?“ findet morgen Sonntag abends um 8 Uhr, wie wir nach besonders besonderem Interesse, nicht hier in Köln, sondern in Barmen in der Kirche statt.

Gesamtheit der „Kölschen Zeitung“ für den Landwirt Prugel, Friedensdorf. An Spenden gingen bei uns weiter ein:

Bisheriger Betrag	20.95.00
Goetz-Maschke	5.-
Egerl	5.-
Barthel	5.-

Reichsbund der Kriegsbefähigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Am 14. und 15. d. Mts. hatten sich die Delegierten der Ortsgruppen der Gorte Berlin und Brandenburg — Pommerens des Reichsbundes zu einer Konferenz im Herrenhaus in Berlin eingefunden. Pommerens war zeitig 20 Ortsgruppen und war mit 34 Delegierten vertreten. U. a. hatten die Städte Stettin, Großsenburg, Kolberg, Köslin und Stolp Delegierte entsandt. Nachdem von Kameraden Bericht über die Entwicklung der Gorte und über die Agitation erstattet waren, ging man zu einer durch die ständig wachsende Zahl der Ortsgruppen notwendig gewordenen Neuorganisation der Gorte über. Es wurden zunächst Brandenburg und Pommerens 2 getrennte Gorte mit je einem besetzten Gauleiter. Stettin wurde beauftragt, in kürzester Zeit die Ortsgruppen Pommerens zu einer neuen Gauleitung nach Stettin einzuladen, wo dann der Gauleiter mit den besetzten Ortsgruppen zusammengeführt werden soll.

Freiwilliger Arbeitsdienst und Volkswirtschaftliche Aufklärung. Ein Frauenbund für Eigenkultur und Volkswirtschaftliche Aufklärung hat sich in Berlin gebildet. Seine Ziele sind: die Förderung einer geistigen Personlichkeitskultur, die Förderung zur Erhaltung und Ausbreitung des Individuums, die Erziehung der Jugend zu starken Persönlichkeiten, Unterstützung einer allgemeinen Kulturpolitik, Volkswirtschaftliche Aufklärung der Frau. Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin S. O. 11, Goltzstraße 2A.

Gegen den Erwerb übermäßiger Mengen von Nahrungsmitteln durch vorübergehend im Kreise sich aufhaltende Personen erklärt der Kölsche Landrat eine Anordnung, die u. a. besagt:

Personen, die sich im Kreise Köln vorübergehend aufhalten, a. V. aus- und abzuwandern, ist es verboten, Nahrungsmittel, Gemüskörner, sowie Getreide des täglichen Bedarfs innerhalb des Kreises in Mengen zu erwerben, die den Bedarf des Einzelnen für die Dauer seines Aufenthalts im Kreise übersteigen.

Kreisfremde, die dieser Anordnung unwillkommen sind, werden bereits vor der Annahme des Kreisfremden von der Lebensmittelverwaltung durch die Ernennung des Kreisfremden, Gest- und Polizeibehörden sowie Privatpersonen, die den Vorarbeiten zuwiderhandeln, oder den Kreisfremden Vorwürfe leisten, ist die Lebensmittelverwaltung durch die zuständige Behörde zu sperren, auch kann die dazugehörige Schließung des Betriebs veranlaßt werden.

Die Kriegsanleihe wurde bisher zum Kennwert angenommen bei dem Verkauf von Kriegsgeldern und Material im Besitze von Kriegsgeldbesitzern, weil bei Ausgabe der Aktien und Anleihen Kriegsanleihe letztes versprochen worden war. Wie wir von zuständigen Stellen erfahren, hebt das Reichsfinanzministerium nun diese Vergünstigungen auf, doch sollen die wirklichen Besitzer von Anleihen auch weiterhin das Recht haben, die genannten Güter mit Kriegsanleihe nach Kennwert zu bezahlen.

Forderungen gegen militärische Dienststellen. Geschäftsmänner und Handwerker stellen Forderungen, die sie gegen militärische Dienststellen geltend machen, immer noch darauf, daß ihnen Aufträge von den Soldatenräten der betreffenden Dienststellen erteilt worden seien. Die Tatsache, daß die Soldatenräte keinerlei Befugnisse ausüben dürfen, aus denen sich Rechtsverbindlichkeiten für den Fiskus ergeben könnten, muß daher im allgemeinen Interesse in den weitesten Kreisen Verbreitung finden. Die Soldatenräte sind militärischen Dienststellen angegliedert. Ihre Vertretung nach außen erfolgt daher lediglich durch diese.

Abwägungen noch erheblich größere Mengen bringen werden. Aber in die Besetzung getreten sind die 100 fassenden in den Eisenbahnen, von denen bis jetzt noch 8000 Tonnenn eingeführt sind. Diese und die laufenden Eingänge von nordwestlichen und schwedischen Perlegen haben besonders dem städtischen Preisbehörden stark Beschäftigung gebracht. Gegenüber diesem Eingangsvolumen bleibt die Ausfuhr erheblich zurück und beschränkt sich fast ausschließlich auf Brennstoffe, von denen im Juni rund 15000 Tonnenn nach Dänemark, Schweden und Ostpreußen ausgeführt sind. Der Binnenverkehr hat infolge des lebhafteren Seeverkehrs wieder etwas an Bedeutung gewonnen. Vom 1. bis 13. 6. 1919 sind im städtischen Hafen sechsundzwanzig 58 Schiffe mit Ladung, 23 Schiffe leer, ausgegangen 45 Schiffe mit Ladung, 23 Schiffe leer.

Wolfs, 17. Juni. Unglücksfall. Der Jormarlehrling Balger erlitt eine Wunde der elektrischen Hochspannungsleitung. Er berührte dabei den Leitungsdraht und zog sich so schwere Brandwunden zu, daß ihm in der Kreisverwaltung Klinik die rechte Hand entfernt werden mußte.

Berg, 19. Juni. Am die am 1. August frei werdende Bürgermeisterei sind 168 Bewerbungen eingegangen.

*

Danzig, 20. Juni. Ein für Arbeiterräte wichtiges Urteil. Beim Vollzugsantrag und in Kreisen der Arbeiterräte hat ein Urteil des Schöffengerichtes in Danzig Aufsehen erregt, das nach die

An die deutschen Zeitungsleser!

Das deutsche Zeitungs- und Verlagswesen hat in den letzten Monaten weiter die schwersten Belastungen erfahren. In der Erhöhung der Buchdruckerlöhne, der Angestelltengehälter u. s. f. sind weitere sehr wesentliche Verteuerungen der Materialien getreten. Unter solchen Verhältnissen kann die Deutsche Presse ihre Aufgaben fernerhin nur dann erfüllen, wenn ein auch nur teilweise Ausgleich für die verteuerten Herstellungskosten gefunden wird. Nach eingehenden Beratungen ist der Vorstand zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine allgemeine weitere Erhöhung der Bezugs- und Anzeigenpreise zu diesem Zweck nicht zu umgehen ist.

Magdeburg, 16. Juni 1919.

Der Vorstand des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger G. V.

Namenänderung. Nach einer Verfügung des Ministers des Innern kann bei Familien, deren Auslieferung infolge des Krieges verzögert, zur Erhaltung des Familiennamens gestattet werden, daß etwaige Schwiegerkinder ihrem Namen den Wöchneramen der Ehefrau anhängen. Anträge sind an die Polizeibehörden zu richten.

Neue Wege in der Jugendpflege. Auf dem Gemeindehaushaltbericht seit Wochen jeden Abend ein reges Leben. Man grüßt, läst, lacht, bezieht, 48 junge Leute, Mitglieder des evangel. Junglings- und Jungfrauenvereins haben dort unter sachverständiger Anleitung ihre Vede angelegt und Gedenke aller Art angebracht. Sie leisten damit nicht nur sich und ihren Angehörigen einen wertvollen Dienst für die Erziehung, sondern haben auch an der Beobachtung des Wachstums viel Freude und Befriedigung für Herz und Gemüt.

Kein Schlafstreik für Frühgemüse und Früchlein. Bekanntlich hat die öffentliche Bewirtschaftung von Frühgemüse und Früchlein aufgehört. Wie wir zuverlässig hören, wird seitens der Reichsstelle für Gemüse und Obst deshalb auch auf die Durchführung des Schlafstreikunganges für Frühware nicht mehr der frühere Wert gelegt. Vielmehr sind die Landes-, Provinzial- und Bezirksstellen angewiesen worden, im Verwaltungswege dem Handel alle möglichen Erleichterungen und Befreiungen von der entsprechenden bisher geltenden gesetzlichen Vorschriften zu gewähren.

Die 50-Mark-Scheine. Im Publikum herrscht gärrige Mißtrauen gegen die meisten 50-Mark-Scheine, wobei behauptet wird, daß diese infolge vieler Fälschungen zur Einschaltung aufgerufen seien. Das ist keineswegs der Fall. Es wird demnach eine solche Aufweisung mit gehöriger Respektlosigkeit erfolgen. Vor der Hand ist überhaupt jedoch nichts bekannt. Die Reichsbank gibt gegenwärtig noch reichlich Scheine dieser Art aus.

Belgard, 20. Juni. Stadtverordneten-sitzung. Der Magistratsvoranschlag vom 1. Juli ab den Preis für den Kubikmeter Gas von 40 Pfg. (für Gas aus Müllgasgaschle 42 Pfg.) auf einheitlich 50 Pfg. zu erhöhen, fand die Zustimmung der Versammlung, ebenso die Erhöhung der Preise für Elektrizität. Es beträgt vom 1. Juli ab der Strompreis für eine Kilowattstunde 50 Pfg. (bisher 45 Pfg.). Wirtschaftsrat Böhle hatte sich an den Magistrat wegen Bewilligung einer Beihilfe zur Unterhaltung einer Musikkapelle gewandt. Er will eine ständige Kapelle von 10 Mann unterhalten. Nach längerem Hin und Her wurden demselben die vor dem Kriege der hiesigen Militärkapelle gezahlten 400 Mark dem Magistratsvoranschlag entsprechend von der Versammlung vorläufig bewilligt. Die Versammlung nahm Kenntnis, daß Belgard auch ferner eine Garnison der Reichswehr erhalten werde und zwar eine bekannte leichte Batterie und ein Drittel leichte Infanterie-Kolonie in Stärke von sieben Offizieren, 21 Unteroffizieren, 114 Mann und 110 Pferden.

Algenwasser, 18. Juni. Die Stadtverordneten beschließen die Gründung einer städtischen Sporthausbau mit einem Grundkapital von 200 000 Mark.

P. Labes, 20. Juni. Diebstahl. Dem Detektiv Tullmann, das heute unsere Stadt und Umgebung verlassen hat, wurden in der Nacht vom 16. zum 17. in Schöndorf zwei Pferde gestohlen. Die beiden Tiere (groß und klein) sind gefunden und gefahren, weil Labes gefahren. Die aufgenommene Spur zeigt nach dem Dorfe Gengen und von dort nach Labes.

Seinerlände, 19. Juni. Schiffsahrtsverkehr. Ein- und Ausfuhr über See. Die heutigen Fahrten sind in der ersten Hälfte des Juni ungewöhnlich geringe gewesen. Schiffsahrtsverkehr ist infolge der in einer Menge von 25 000 Tonnenn eingegangen, es wird aber erwartet, daß die darauffolgende Monate einsetzenden

Verkehr „Das neue Reich“, der in einem passenden Gebilde die Erziehung der Gorte zwischen Frankreich und Deutschland darstellt. „Das neue Reich“ erscheint in Kommissionverlag von W. Biesler, Berlin S. O. 14, Staff-Verkehr, 34/35, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Preis des Einzelheftes 30 Pfennig, vierteljährlich 2 Mark.

Aus den Gerichtssälen.

Köln, 20. Juni 1919.

Sachbeschädigung. Aus der Untersuchungsakten wurden die Arbeiter Erich R., Reinhold J., Albert M., Willi S. und der Schuhmacherehrer Werner W., sämtlich aus Belgard, vorgeführt, von welchen den vier Erstgenannten zur Last gelegt wurde, sich des Landfriedensbruchs schuldig gemacht zu haben, während der Schuhmacherehrer W. angeklagt wurde, seine vier Mitangeklagten zu diesem Verbrechen angestiftet zu haben. Die ersten vier Angeklagten sind in den Jahren 1895—1900 geboren, während W. erheblich älter ist. Der einfache Landfriedensbruch wurde folgendermaßen begangen: W. war Wirt einer Villa in der Lützenstraße, zwischen dem Hauswirt und Mieter einerseits und dem Wirt andererseits war es zu Unstimmigkeiten gekommen, die in dem Wirt den Wunsch aufstiegen ließen, sowohl dem Wirt als auch dem Mieter einen gehörigen Streich zu spielen; er vertraute sich dem Wirtangeklagten J. an, und dieser ließ sich für das Vorhaben gewinnen. Am 23. Februar traf J. dann auf einem Tanzvergnügen mit R., M. und S. zusammen und wußte sie, unter der Einwirkung reichlich genossenen Alkohols, für den Plan, in der Grothschen Villa die Fenster einzuwerfen, zu gewinnen; die drei Genannten gingen um so bereitwilliger auf das Vorhaben ein, all ihnen erzählt wurde, daß in der Villa wohnende Kreisarzt habe gelegentlich gekauert, Arbeiter und Bluthunde hätten niedergeschossen werden solle, während die Villa dann gründlich mit Steinen; R. jedoch sogar mit einem Revolver in die Fenster. Am nächsten Tage kündigte J. jedem der Beteiligten im Auftrag W.'s 10 Mark ein. Bekannt wurde gegen S. auf 6 Monate, gegen R. auf 6 Monate, gegen J. und M. auf 7 Monate Gefängnis und gegen W. als den Anstifter auf 2 Jahre Gefängnis.

Eingekandt.

Für Mitteilungen unter dieser Rubrik übernehmen wir nur die pressegesetzliche Verantwortung.

Schweinepreise. Was eine Landwirtin „Etwas billiger als gewöhnlich“ nennt, zeigt folgender Fall: Eine hiesige Besitzerin hatte Ferkel zum Verkauf, und aus dem benachbarten Orte hatte sich ein Landwirt zwei von den besten Ferkeln bestellt. Nach Übernahme der Ferkel von der Saue erschien auch der Wirt aus dem benachbarten Orte, erbot sich die Ferkel zu kaufen, doch der Käufer nach dem Gewicht der beiden Tiere gefragt hatte, äußerte sich der billige Verkäufer, doch er nicht nach Gewicht verkaufen, früher wäre hundert Mark Say gewesen, jetzt sei es 110 Mark für das Stück nicht zu teuer. In der Wohnung angekommen, stellte der Käufer zunächst die Schwere der billigen Ferkel fest, und das Resultat ergab neun-und-einhalb Pfund das Stück. Wenn man dieses „etwas billiger als gewöhnlich“ nennt, wo sollen dann wir, die wir das Fleisch aus unsere Kotten beziehen, etwas Schweinefleisch erhalten? Wird sich doch jeder Schweinezüchter sagen, daß er bei einem Einkauf der Ferkel, das Pfund zu 11 Mark, kein fettes Schwein für den festgesetzten Preis verkaufen kann. Dieser tüchtig eingekandte Wirt, denn die Viehhändler können auch noch einmal die leichteste Kost verkaufen, denkt nicht so ferner demselben das Sprichwort: „Wenn dich die bösen Wunden töden, so folge ihnen nicht.“ W. in W.

*

Zum Zigarettenwucher. Der Einfender in Nr. 140 hat mit seinen Ausführungen den Nagel auf den Kopf getroffen. Es ist verständlich, daß die Händler mit Stillhineigen über die angebotenen Fragen hinweggehen. Wie mit den Zigaretten, so verhält es sich auch mit den Zigarren. Während der Großhandel sehr gute Qualitäten zu 20 bis 40 Pfennig liefert, werden sie hier am Orte für den billigen Preis von 70—90 Pfg. und darüber verkauft. Wo wird nun der Wucher betrieben? Es gibt hier Händler, die ein Zigarrenlager von 80 Tausend Mark unterhalten. Nach den Preisen frage niemand! Daß jeder Geschäftsmann verdienen muß, ist einleuchtend. Wachsen es denn immer gleich Wucherpreise sein? — Dieser Unfand fordert eben die Gemüter heraus. W. J.

*

Gefährdung der Blaubeerenente. Anfang dieses Monats äußerten sich beim Lebensmittelverkauf in der Ritterstraße einige Hausfrauen sehr unwillig darüber, daß von den in diesem Jahre schönen Ertrag versprechenden Blaubeerensträuern ganzes Gebirge aus dem Gollen gekostet werden, um als Streu verwandt zu werden. Am letzten Mittwoch vormittags hielt nun wiederum ein hoch mit volltragendem Blaubeerenstrauch besetzter Zweifelpäpser aus Konrad in der Wilhelmstraße. Die Ladung bestand nicht etwa aus Palten mit Blaubeerensträuern, sondern aus Blaubeerensträuern mit Palten. Das eine gute Blaubeeren-Ente im Gollen für die Verfertigung vieler Hausballe in der Stadt mit Brotaufschlag usw. bedeutet, braucht hier wohl nicht näher erörtert zu werden. Der Bauer soll dem Bäcker die Lebensmittel liefern, sie ihm aber nicht abholen, um sie in den Drog zu werfen. Es wird wohl genug Stellen im Walde geben, wo er Palten einzeln nehmen kann, ohne die Blaubeeren-Ente zu gefährden. B. G.

Köln, 20. Juni 1919.

Juni	Luftdruck in 4 m Höhe (mm)	Temperatur (C.)	Windrichtung u. -stärke	Wolkenbildung	Wasserstand	Stunde	Temperatur	Stunde
20. 2 Nm.	759.8	25.6	SW 2	3	49			
20. 8 Abd.	758.6	19.5	SW 1	2	63	20.5	16.5	
21. 7 Morg.	757.8	22.0	SW 3	5	74			

Wetteraussichten für Sonntag, 22. Juni. Veränderlich, überwiegen bewölkt, vielfach Gewitter, Abkühlung, mäßige Südwestwinde.

Es können Herren am Privat- und öffentlichen Abgeben. Zu erfragen in der Stadt, d. 30.	Schlafstelle frei, vorläufig auch Möblierung. Große Dampfbad & 11. Juni 1. Juli möbl. Wohn- und Schlafzimmern zu verm. Die Wohnung, 1. 1 St.	Möbl. Zimmer mit evtl. ohne Pension, gefach. Off. u. 1. 160 an die Goltz, d. 30.	2g. Ehepaar (hinderl.) f. g. möbl. Zimmer in Rosgel. Offerten unter Pohl, Köslin, postlag.	Möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Dorotheenstr. 9, I. b. Hamann. Daf. 1 Uhr, 1 braun. Angug. 2 Paar Stühle preisw. zu verk.	2 möblierte oder leere Zimmer part. ober 1. Etage, in best. Gegend zu mieten gesucht. An- gebote an G. Schaffe, Grünstr. 8.	Suche Schlafstelle oder einfach. Zimmer für 2 Personen. Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Zimmerstraße 22, II 4
--	--	--	--	--	---	---

Fahrplan der Stadt- u. Strandbahn vom 23. Juni 1919 ab.

Stadtbahn.
 Von morgens 7,00 Uhr bis vorm. 9,54 Uhr 12 Minutenverkehr, von vorm. 9,54 Uhr bis abds. 6,00 Uhr 6 Minutenverkehr, von abds. 6,00 Uhr bis abds. 8,00 Uhr 12 Minutenverkehr.

Es fahren Straßenwagen nach Abfahrt des D-Zuges und nach Ankunft der Strandbahnzüge.

Strandbahn.
Wochentags.

Köblin ab:	Großmölken an:	Köblin ab:	Großmölken an:
8,00	6,40	6,50	8,53
6,00	6,40		7,03
7,00	7,40	7,50	8,30
9,00	9,40	9,50	10,10
11,00	11,40	11,50	12,00
1,00	1,40	1,50	2,00
2,00	2,40	2,50	3,00
3,00	3,40	3,50	4,00
4,00	4,40	4,50	5,00
6,00	6,40	6,50	7,00
7,00	7,40	7,50	8,00
8,00	8,40	8,50	9,00

§ Milchtransportwagen. II Postwagen.

Sonntags

Köblin ab:	Großmölken an:	Köblin ab:	Großmölken an:
6,15	6,55		7,45
8,00	9,40	9,50	10,10
10,00	10,40	10,50	11,00
12,00	12,40	12,50	1,00
1,00	1,40	1,50	2,00
1,30	2,10	2,20	2,30
2,00	2,40	2,50	3,00
2,30	3,10	3,20	3,30
3,00	3,40	3,50	4,00
3,30	4,10	4,20	4,30
4,00	4,40	4,50	5,00

Der Magistrat.
 Die Fahrpläne der D-Züge...
 am Montag, den 23. Juni 1919...
 am Dienstag, den 24. Juni 1919...
 am Mittwoch, den 25. Juni 1919...
 am Donnerstag, den 26. Juni 1919...
 am Freitag, den 27. Juni 1919...
 am Samstag, den 28. Juni 1919...
 am Sonntag, den 29. Juni 1919...
 am Montag, den 30. Juni 1919...

Wollmilchsortenausgabe.
 Fortsetzung der Kartenausgabe an den nachstehend genannten Tagen täglich in der Zeit von 1/2 bis 1 1/2 Uhr in der Mädchen-herberge:
 am Montag, den 23. Juni 1919
 für die Verkaufsstellen: Henkel, Gehrt, Machert, Jgel, Müller, Wiel, Majer, Kirchners, Pils, Spring, Nieme, Hebel, Wendorf, Meier, Winkel, Darlow, Köhler, März, Kapke I u. II, Sauer, Kuhle, Janke und die sämtlichen Trebers, am Dienstag, den 24. Juni 1919
 sämtliche noch nicht genannten Verkaufsstellen hiesiger Stadt und dazu die Regenmilchsorten der Verkaufsstelle Schmitke, am Mittwoch, den 25. Juni 1919
 sämtliche dann noch vorhandenen Nachzügler bezl. der nicht abgeholtten Vollmilchsorten.
 Wer nicht spätestens bis zum Mittwoch die Karten abgeholt hat, kann abdann nicht mehr berücksichtigt werden.
 Köblin, den 21. Juni 1919.
 Der Magistrat.

Holzverteilung.
 Am Montag, den 23. d. Mts. von 8-10 Uhr: Ritterstraße, Roggower Allee
 „ 10-11 „ Kosenstraße, Regierungstraße,
 „ 11-12 „ Ringstraße, Rittergasse, Rosenstraße.
 Köblin, den 21. Juni 1919.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Im Hinblick auf die große Knappheit an Heizungsmaterialien ist durch unsere Vermittlung ein Lastwagen Petroleumschlacken bereit und bei der Firma Julius Schöder zum Verkauf gestellt worden. Das Brennstoff wird vollständig marktfrei abgegeben und kostet pro Liter 2,40 M. Da in diesem Winter Petroleum noch knapper sein wird, als in früheren Jahren, so empfiehlt es sich, einen gewissen Vorrat von dem allerdings etwas teureren aber sonst vorzuziehenden Erzeugnis anzuschaffen. Der Verkauf beginnt sofort.
 Köblin, den 20. Juni 1919.
Der Magistrat.
Julius Schöder, Bankgeschäft.

Bekanntmachung.
 Das städtische Bauamt für Feuerentlastungen zur Verfügung...
 Köblin, den 19. Juni 1919.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Die Einwohner dieses Stadt erhalten am Dienstag, den 24. Juni, bei ihren Kaufleuten gegen Abgabe des Abchnitts Nr. 13 der Protokolle Nr. 250 (Er-Marmelade). Der Kleinhandelspreis für 1 Pfd. Marmelade ist 1,80 M. Die Kaufleute werden ersucht, sofort beim Lebensmittellager wegen Aufteilung der Ware vorzusprechen, ebenso sind Gefäße mitzubringen.
 Köblin, den 20. Juni 1919.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Die Ausgabe der Scheine für das Sammeln der Blaubeeren usw. in diesem Genossenschaft während der ganzen nächsten Woche, und zwar täglich von 1/2 bis 1/2 Uhr in der Mädchenschule statt. Die auf den Scheinen verzeichneten Bestimmungen sind genau zu beachten.
 Der Preis für die Hauptkarte beträgt 3,00 M. für die Nebenkarte 2,00 M. Als Ausweis dient die Protokolle.
 Diejenigen Personen der umliegenden Dörfer, welche in den städtischen Waldungen Blaubeeren usw. sammeln wollen, haben sich gleichfalls in der nächsten Woche, und zwar entweder Dienstag oder Freitag vormittag die Scheine bei demjenigen Förster zu lösen, in dessen Revier sie die Werbung der Früchte vorzunehmen gedenken. Für Auswärtige kostet die Hauptkarte 6,00 M., die Nebenkarte 4,00 M.
 Köblin, den 19. Juni 1919.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Neuen Pommerschen Verwertungsgenossenschaft für landwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse zu Köblin, e. G. m. b. H. in Liquidation, zu Köblin ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
 den 3. Juli 1919, vorm. 10 1/2 Uhr, vor dem Amtsgericht in Köblin, Zimmer Nr. 46, anberaumt.
Amtsgericht Köblin.

Freibank.
 Montag, den 23., von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr, Abgabe an Nr. 401-700.
Der Schlichterdirektor.
 Mitglieder des für Juli schon am 23. Juni pünktlich abgehenden Postamt.
 Am Sonnabend, den 28. d. Mts., vorm. um 9 Uhr beachtliche ich meine bei Janow am Restbach gelegene

Wiese
 In Parzellen von 2 Morgen, an Ort und Stelle auf dieses Jahr an den Meistbietenden zu verpachten.
 Zwölfhöfen, 20. Juni 1919.
Redes.

Brennholz
 (Kiefernstücken) im ganzen oder zerstückelt, besser Kiefernholz für Fabrikbetriebe, gibt preiswert waggonweise ab.
 B. Friebe, Tiefbauwirtschaft, Am Ramp 23.
 Kaffee, Cacao, Schokolade, Schokoladepulver, Tee, Vanille, empf. E. Montong, Vergl. 4.

Bauholz.
 Folgende auf dem Jungplatz Rest bei Köblin lagernden Holzarten werden abgegeben:
 1900 m hies. Kammzähle 3,50-14,50 m lang, 28-42 cm mittl. Durchmesser,
 3033 m Balken- und Rankthölzer, 2,00-12,70 m lang, 26-28, 20-23, 18-25, 14-24, 20/20, 12 1/2 cm stark,
 60 qm Bohlen, 5,00 m lang, 24 cm breit, 5 cm stark,
 45 qm Bohlen, 2,90-4,80 m lang, 30 cm breit, 12 cm stark,
 19 m Bundzähle, 4,75 m lang, 12/12 cm stark,
 30 qm Bretter, 25 mm stark.
 Holzstämme können gegen Einzahlung von 2,00 Mark bezogen oder im Hafensbaum eingefahren werden.
 Angebote sind bis zum 30. Juni 1919 einzuliefern.
Marine-Kaltenbaum Stolz I. Pomm.
 Arnoldstr. 1.

Nebenverdienst!
 Gott! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.
Wieserverpachtung.
 Am Sonntag, den 22. Juni d. Js., um 10 Uhr, soll die Heimerhebung auf der kultivierten Wiese der Genossenschaft im Kleiser Moor in einzelnen Parzellen öffentlich meistbietend verpachtet werden.
 Die Bedingungen werden im Termin mitgeteilt.
Der Vorstand der Weidemannschen Waggonfabrik.

Wanderzucht
 mit guter Verpflegung für m. 15jäh. Kinder, die dort die Studienanfänger bes. soll. Off. n. 160 N. an die Beh. d. S.
Wohnzimmer
 Sucht junger Mann zum 1. Juli. Einfachster, aber und Abendslich wäre erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gef. Ang. ersucht n. E. 189 an die Beh. d. S. Gut erhaltener Sopha für zu verkaufen. Lindenstr. 18.

Hotel
 im Badeort, mit 100 Betten, Preis 120 000 M., Anzahlung nach Uebereinkunft.
Gasthof
 15 Morgen Ländereien, neue Gebäude, Preis 100 000 M., Anzahlung 40-50 000 M., verkauft.
 Zahl, Markt 22, Eingang Noszariustraße. Tel. 574.

Bienenföhrer und Bienen
 und eine gut erhaltene Schindermaschine zu verkaufen.
 Kladeburger Weg 32 u. r.
Eine Honigkammer zu verkaufen. Junkerstr. 8.
Eisener Herd zu verkaufen. Mühlentorstr. 59.
Junge Rindchen verkauft. Pupphe, Heintzstr. 6.

Treffe diese Woche mit Gänsen
 ein und nehme Bestellungen entgegen.
Marx, am Schlachthaus.
Winken
Pflanzen
 in großen Mengen gibt ab Gärtnerei am Golzen.
 Karl Buoke.
 * Zitronen *
 * G. Montong. *

Kleines Haus
 mit Garten erst. auch Land in Köblin oder Roggow zu kaufen gesucht.
Karl Erlich, Sondershausen.
Meine Villa od. Landhaus
 mit Garten erst. auch Land zu mieten oder kaufen gesucht, Köblin oder Roggow.
 Off. erb. an Frau Witt, Roggow, Villa Robert.
Kleerparzellen
 oder gut. Wiesenchnitt sucht zu kaufen.
A. Crepton.
Herrn
 kauft
A. Crepton.
Alte Geige
 (sehr gute) zu kaufen gesucht. Offerten u. 14654 an die Geschäftsstelle d. Ztg.
Tennisplätze
 zu kaufen gesucht. Angebote unter N. E. 8 an die Geschäftsstelle d. Ztg.
Ein hübscher Abnehmer für Eier und Obst.
A. D. Gestmann, Berlin D. 17
 Persinstraße 14.

Leere Odoflaschen
 werden in den Odo-Verkaufsstellen zurückgekauft:
 10 Pf. p. grosse Flasche
 6 „ „ kleine
Unterhalt. Melihofe
 mit Lederbezug, für gr. schlanke Figur, zu kaufen gesucht.
 Angebote unter N. E. 14 440 an die Geschäftsstelle d. Ztg.
Ein blauer Danziger
 (mit Ring Nr. 403) entfliegen. Gegen Bestätigung abzugeben. Steiner, Dacbeier. 8.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

60 Stamm Bauholz
 auch Schneidholz in kleinen Stücken zu verkaufen.
Friedr. Beyer, Schweinf.
Sprechstunden
 jetzt regelmäßig 12-1 und 2-5 Uhr an der Donnerstag.
Dr. med. J. Bock
 Stettin, Kaiser-Wilhelmstr. 12, II.

Schmierseife
 Prima Seife mit gelb. milch. hochschäumen. alle feine Reinigungsarbeiten wie Waschen, Putzen, etc. gut anwendbar. (Seife) per Kilo ca. M. 15,95
 10 Kilo 150 Pfund
 Seifenf. L. Meiser
 Seifenf. L. Meiser
 Seifenf. L. Meiser
Ad. Kosmal, Berlin 88,
 Lindenstraße 106.

Wiedererhaltene neue Bienenföhrer und Bienen
 und eine gut erhaltene Schindermaschine zu verkaufen.
 Kladeburger Weg 32 u. r.

Buchenholz
 einzudecken.
Hugo Petschack,
 Holzhandlung am Kleinbahnhof. Fernruf 476.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

Zur Abwehr.
 1. Das Amt des Nahrungsmittelbegehrten ist dem Kreisarzt als amtliche Funktion seit 1916 anbehalten worden.
 2. Das Einverständnis der Köbliner Kreisärzte für diese Einrichtung in hohem Grade zu besitzen, mußte der Kreisarzt vorher annehmen, da der Schriftführer des Vereins Köblin Herr Dr. Kapfischke in einem bei den Allen befindlichen Schreiben vom 10. 4. 19 in Auftrag sämtlicher Mitglieder des Vereins die Einrichtung eine „durchaus bewährte“ nennt. Das der fassendste Verein noch andere Herren zu Mitgliedern hat, war dem Unterzeichneten unbekannt.
 3. Der Kreisarzt hat trotz der gegenständlichen Verfügung des Ministers des Innern vom 8. 1. 1919 No. 4375 bisher auch nicht einen Antrag für seine täglich recht erhebliche Verwaltung erhalten.
 4. Das Amt des Nahrungsmittelbegehrten ist das unentgeltliche der Welt, da die Interessen des Publikums mit denen der Amtsstellen zu vereinigen sind. Neben den Kranken haben auch die Gesunden den Anspruch, mit einem Lebensmittelminimum erhalten zu werden.
 5. Der Kreisarzt ist mit Freuden jederzeit bereit, die Verantwortlichkeit mit einer Verzehrgewaltigung zu teilen, dementsprechend aber auch den Ärzten einen großen Teil der Arbeitslast zu übergeben.
Dr. Sarganeit, Kreisarzt
 Geh. Med. Rat.

Gasthaus Gallenstein.
 Sonntag, den 22. Juni
Familienkränzchen.
 Es ladet freundlich ein
Der Wirt.

Bauernschenke
A. Zepfen, Ringsstr.
 Neu! **Schorsch** Neu!
 erklärt um 9 und 10 1/2 Uhr täglich die Raritäten.
 Anfang 6 Uhr.

Alt-Seidelberg.
 Morgen, Sonntag, den 22. Juni
großes Kaffeefonzert
 ausgeführt von Mitgliedern der Regimentmusik Inf.-Reg. Nr. 49
 Anfang 3 1/2 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.

„Zur Linde“
 Sonntag und Montag
Tanzkränzchen.

Gasthaus Jels, Roggow.
 Morgen Sonntag
Tanzkränzchen.

Pommerscher Landbund.
 In unserem Kreise haben sich bereits in zahlreichen Ortsgruppen Angehörige aller Bevölkerungsklassen dem pommerschen Landbund angeschlossen. So in Jannud, Strehl, Möllen, Alt- und Neubrunn, Albed, Forsthaus, Puffen, Harrow, Schwarz, Wolfshagen und in Köblin.
Eine Rechtsberatungsstelle
 auch für Steuerfragen, sowie eine überaus günstige Möglichkeit zur Lebensversicherung, auch in kleinen Beträgen (Wolfsversicherung), ist bereits eingerichtet. Die Gründung eines Viehverversicherungsvereins steht bevor.
Empfehle
V. gem. Backobst
 in ganz vorzüglicher Qualität zum Ausnahmepreis von
5,50 M. für ein Pfd.
Franz Bwersdorff
 Fernruf 61 Köblin Vergl. Nr. 86.

Empfehle
V. gem. Backobst
 in ganz vorzüglicher Qualität zum Ausnahmepreis von
5,50 M. für ein Pfd.
Franz Bwersdorff
 Fernruf 61 Köblin Vergl. Nr. 86.

Wiederverkauf
 Gut! Hilfe beim Aufbau der Eifenz. Danneberg, hohes St. Kommand! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreiberarbeiten! sequem im Haus! Ausstärkende Wege! Viele Unerwartungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 198 von Mr.: Schneff, 124, Dresden-SW 1.

An alle Deutschen!

Unsere Feinde fordern die Auslieferung des Kaisers und unserer Heerführer. Von all den schmachvollen und demütigenden Bedingungen ist diese die schlimmste, weil sie die erniedrigendste ist!

Ihre Erfüllung macht uns ehrlos für alle Zeiten!

Wer noch einen Funken von Ehrgefühl hat, einerlei, welcher Partei er sonst angehört, muß sich dem widersetzen!

Unsere ehemaligen Kriegsherrn können wir jetzt mit unseren Weibern nicht schützen. In seine Auslieferung darf aber eine Volksvertretung und eine Regierung, die sich deutsch nennen, nimmermehr Anwilligen.

Und so werden wir auch alle unsere ruhmvollen Heerführer und Kameraden, die sich unter uns befinden, zu schützen wissen!

Wir werden uns geschlossen vor sie stellen!

Noch steht es nicht fest, ob sich ein Deutscher findet, der diese schmachvolle Bedingung unterschreibt, aber schon jetzt ruft der

„Deutsche Offizier-Bund“

allen Deutschen, die mit ihm empfinden, zu:

**Schließt Euch zusammen
zur Wahrung der Ehre des deutschen Volkes!**

Zustimmungen von Verbänden, Vereinen und Einzelpersonen sofort, spätestens bis **Sonntag, den 28. Juni, mittags**, an den Unterscheidern erbeten. Für Einzelpersonen werden zur Einzeichnung Listen in Stadt und Land ausgelegt werden.

Die Ortsgruppe Köslin des D. O. B.
Danzigerstraße 1, II.

Die 2 Frauen, welche gesehen haben, daß 2 Kinder auf dem neuen Friedhof Blumen von einer Grabstelle gepflückt haben, werden gebeten, sich zu melden bei **Wittelsdorf, Gehlhandweg 51.**

20 Mk. Belohnung erhält derjenige, der mit meinen schwarzen Teufel wieder bringt, oder mir nachweist, wo er sich befindet.
Appelbaum, Bänderstr. 17.

Jakobowitz & Böhlenz.
Von Montag mittag bis Mittwoch mittag bleibt meine Praxis wegen einer **Familienfeier** geschlossen.

Rechts- und Schlichter, die Cello erlernen wollen, an **Paul Hoffmann, Casarettstr. 1.**
Von 10 bis 11 Uhr, 4 nach Roggower Allee 3 verzoogen.
Damerow, Schneider.

60-80000 M.
Hypothek auf großes Hausgrundstück gesucht. Ost. Ang. u. N. 21 819 an die Gesell. d. S.

45000 M. k.
1. Stelle auf städt. Wohnhaus (Feuerkasse 80000 Mk.) zum 1. 1. 20 gesucht. Zu erz. Roggower Allee 46, u. r.

Unbewill. Herr
gute große Erbschaft, 30 Jhr., techn. geb., d. Kriegsvordienst krank, sucht sofort Stellung o. Beschäftigung gl. melch. Art a. d. See u. Geholg. d. Fernpar. Erb. freie Station und geringe Entschädig. E. Kuhn, Berlin, Goshonstr. 33.

Pianist
erklärt, empfiehlt sich für Köslin und Umgebung.
Kurt Koch, Kapellmeister, Mühlentorstr. 61.

Gesellen
sucht Last, Schneidermeister, Hegelstraße 15.

Einen tüchtigen und zuverlässigen Maschinenschlosser
auf landwirtschaftl. Maschinen für dauernde Beschäftigung, verlangt sofort

Wich. Aufschlag r,
Waffenbauer, Art-Werk

**2 Schneidmüller
1 Heiz r
1 Sagenschärfer
8 Arbeiter**

stellt ein **Säger r, Wilhelmstr.**

Einen Schneidergesellen
verlangt sofort
A. Winkel, Janund.

Gesellen
verlangt sofort
Ernst Weidmann, Schneidermeister, Mühlentorstr. 51.

Jungen Aiengehilfen
sucht per sofort
Paul Reichhowsky, Friseur, Belgard a. Pers., Loritz 14.

Schneider-Gesellen
bei hohem Lohn und Stundenlohn, mit und ohne Beköstigung, verlangt
Gustav Niederbach, Kolberg, Promenade 26.

Einen Lehrling
sucht
Paul Riste, Köslin.

Väterle rling
kann zum 1. Juli oder später eintreten.
Bernhard Hoff, Bäckmeister, Großmüll.

Einen Ziegelstreicher
einen Arbeiter zum Ziegelschneidern und

1 Kuhfütterer
sucht
Robert Altge, Dampfzettel, Köslin.

Ein Anrecht
sucht
Erk. Kowalski, Mühlentorstr. 52.

Lüdtkes Konzertgarten.

(Tel. 8. 363.)
Dienstag, den 24. d. M., abends 8 Uhr
H. Sommer-
Abonnement-Konzert

des verstärkten Städt. Orchesters u. Leitung von **Arthur Tisch, Städt. Musikdirektor.**

Aus dem Programm: **„Cohengrin“**, **„Feierliche Musik a. „Barfisa“**, **„Gr. Fantasie und Wotans Abchied und Feuerzauber a. d. „Walfüre“**, **„Wagner. Ouvertüre „Oberon“**, **„Weber. Gr. Fantasie a. „Carmen“**, **„Biel. Ferner Kompositionen von Meyer-Helmund, Schatnowsky, v. Mon, Jessel usw.**

Abonnementkarten für alle acht Konzerte oder zur beliebigen Verwendung, bis zu 8 Personen gültig, sind noch zum Preis von 10 Mk. bei Herrn **Kaufmann W. Lange, am Markt, und im Blumen-geschäft von Wausch, Bergstraße, zu haben.**

Zu der Abendkasse 2 Mark inkl. Steuer u. Programm.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale stat.

Konsum- und Spargenossenschaft für Köslin und Umgebung

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Am **Montag, den 30. Juni d. S., abends 7 1/2 Uhr** im **Gewerkschaftshaus**

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
2. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.
3. Statutenänderung. (§ 31.)
4. Änderung des § 3 der Sparordnung.
5. Genossenschaftsaktives.
Der Aufsichtsrat.
Wilhelm Mach, Vorsitzender.

Vereinshaus, Grünstr. 12

Morgen Sonntag
Gartenkonzert
mit nachfolgendem Tanz. Anfang 3 1/2 Uhr.

Hilfsbund Köslin.

Die **Mitgliederversammlung** findet am **Dienstag, den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr**, bei **Lüdtke, kleiner Saal, statt**, nicht am Montag, den 23. Juni. Gäste willkommen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Tagen heiligen Ringens und dann zuletzt doch durch einen sanften Tod nahm uns der Herr über Leben und Tod heute, Freitag, im Kaiser Wilhelm-Krankenhaus zu Köslin unseren treuen Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Oheim und Freund,

den Lehrer und Kantor i. R.
Joachim Mallow.

Er starb im 73. Lebensjahre, den Glaubensblich gerichtet auf den, der dem Tode die Macht genommen und uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung.

Die Trauerfeier mit nachfolgender Beisehung findet statt am **Montag, den 23. Juni, nachmittags 4 Uhr**, von der Kirche zu Wustleben aus.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Pastor A. Maasom.

Gestern nachmittags 2 Uhr entschlief sanft, in stiller Geduld getragenen kurzen Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,
die Witwe

Emilie Bösel
geb. Holz
im Alter von 70 Jahren.

Dies zeigen hiermit tiefbetruert an
Pflümenhagen, den 21. Juni 1919
Gustav Riehl und Frau.

Die Beerdigung findet am **Montag, den 23. Juni, um 1/3 Uhr** in Teßlin statt.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

B. Klug und Frau
Anna geb. Harth.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen dankt im Namen der trauernden Hinterbliebenen innigst
Otto March, Ober-Postassistent, Frankfurt (Oder), den 20. Juni 1919.
Beltingstraße 8.

1 Kaufburschen

für nachm. Stell ein
H. Beckerjahr.

Einen einzigen. Jungen
zum Mitbewohnen sucht sofort
Rich. Weglow, Streib.

Einen Haushalt
sucht
Ferdin. Barckman, Mühlent.

1 gebil. Schneiderin
ins Haus gesucht
Duchbestr. 4, u. r.

Kammerlichtspiele.
Ein energisches, christliches

Fräulein
zum Billettabreizen

zwei junge flotte
Regelaußsteller
sofort zu melden bei
Seidel.

1 Kinderfräulein

zu 2 Kindern von 4 u. 2 Jahren
suche ich ab 1. Juli d. S.

Off. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und möglichst mit Photographie erbeten.
H. J. Wolffberg, Stolp i. B.

Köchin
einfache, (75-80 M. monatl.) u.
Küchenmädch.
(60-65 M. monatl.) z. 1. Juli
für Berlin gesucht. Meldungen
Neuköllnerstr. 3, 1 Tr.

Fräulein

für gl. Wirtin, Köchin, Stuben-
haus-, Küchen-, Landmädchen u.
Mädchen f. Baderie b. h. Lohn.
Zum 15. 8. herrschaftl. Diener.

Frau Emilie Zimbleh,
gewerbsm. Stellenvermittl.,
Sunderstraße 10, 1 r.

Eingetrag. anständ. Köchinnen
gesucht. Marienstr. 19, 1 L.

10 Mädchen
als
tagelöhner sucht sogleich
Wolff, Lehmannstr. 13.

Ich suche zum 1. Juli ein
tüchtiges Mädchen
am liebsten vom Lande. Lohn
50 Mark. **Frau Zepelin,**
Wintergarten, Mühlent.

Aufwärterin

wird gesucht
Neuestraße 35.

Dienstag, 24. VI., 6 h.
F. L. I.

Kriegerverein Köslin.

Zur Beerdigung des verstorh.
Kameraden **Wendts** tritt der
Verein Montag, den 23. d. Mts.,
nachm. 2 1/2 Uhr im Vereins-
lokale an.
Der Vorstand.

Donnerstag, den 19.
Juni, endete ein sanfter
Tod die schweren Leiden
meines innig geliebten
Mannes, **Bruders,**
Schwagers und Onkels

Fritz Kunde
im besten Mannesalter
von 37 Jahren. Er starb
an den Folgen einer sich
im Felde zugezogenen
Krankheit.

Im tiefsten Schmerz
Frau Marie Kunde
geb. **Arndhohs**
nebst allen Verwandten.

Beerdigung Sonntag,
nachm. 6 Uhr, in Stolp,
von Langestr. 18 aus.

Die Trauerfeier für
unsern lieben Entschlafenen
findet Montag nach-
mittags 1/2 3 Uhr statt.
Beerdigung um 3 Uhr
von Füllertstraße 5.
Frau Louise Wendt.

Anger für Janow.

Sonntag 3 1/2 Uhr:
Unterhaltungsmusik.
A. Pomplun.

Sämtliche

Malers- und
Stofffarben
empfiehlt
Carl Plegier.

Neu eingetroffen in grösster Auswahl:

Voiles für Kleider und Blusen

glatt und bestickt, in weiss, hell und dunkel gemustert

Hemdentuch - Renforcé - Bettinlett

Handtücher - Rohnessel

Hemdenbarchend

A. Wunderlich

Inh. Georg Wagner.

Achtung!

Gaaren! Buchführung!

Auf Grund des Reichsumsatz-
steuergesetzes ist künftig jeder
Landwirt, ob Büdner oder Groß-
bauer, zu Aufzeichnungen über
einen Wirtschaftsumsatz ver-
pflichtet.

Der beste Zeitpunkt zum Be-
ginn einer landw. Buchführung
ist der 1. Juli.

Geeignete Buchführungen
für Klein- und Großbauern
liegen im Geschäftszimmer der
Anstalt zur Einsicht aus. Be-
stellungen auf solche werden
ebenfalls ohne Vermittlungsge-
bühr entgegengenommen.

Landwirtschaftliche
Winterschule Köslin.
J. Huchle.

Frauen

Bei Störungen und Beschwerden
des monatl. Vorganges emp-
fehle ich das altbewährte
Geisha-Pulver
Mark 6.-, Nachn. 6.65 Mark,
Geisha-Tropfen
Mark 7.-, Nachn. 8.15 Mark.
Gummisaren,
wie Spülapparate, Mykter-
bälle und Spritzen, Ferri-
gatoren-Schläuche usw.
in großer Auswahl.

Versandhaus „Asch“, Halle S. 166.

Mat betr. Hygien. Artikel
Berl. Siebrosch. Nr. 41
Sanitätsband Jugend,
Brageburg,
Al. Dübenerstraße 10.

Kirsch's Bürgergarten, Roggow

Morgen, Sonntag, von nachmittags 3 1/2 Uhr ab:

Großes Tanzfränzchen.

Vollbesetzte Orchestermusik vom städtischen Orchester.
Ende 11 1/2 Uhr.

Konzerthaus G. Lüdtke.

Montag, den 23. Juni, abends 8 1/2 Uhr

Zustiger Abend

des Liederdichters und Lautensängers

Hans Paul.

Skellenlieder, Schnurren, Balladen,
Eo. Daten-, Volks- und Liebeslieder
zur Laute.

Karten zu 3,00, 2,00 und 1,00 Mark erht.
Kartensieger im Vorverkauf in der Konzertagentur
Otto Grünthal, Am Markt, und an der Abendkasse

Wintergarten.

Morgen, Sonntag, den 22. Juni

Grosses Tanzkränzchen.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Beendigung der 2. Lesung im Verfassungsausschuss.

Am Verfassungsausschuss der deutschen Nationalversammlung...

Artikel 31 (Staatsbürgerkunde) wird in folgender Form angenommen...

Artikel 32 erklärt den Religionsunterricht als ordentlichen Lehrgegenstand...

Artikel 33 erhält folgenden Zusatz auf Antrag der Sozialdemokraten...

Der Antrag wird dann zur Beratung des Artikels 34 (Einleitung des Katechetens in die Verfassung) über...

Die Schluss- und Verordnungsbestimmungen enthalten in erster Lesung auf Antrag der Sozialdemokraten...

Ein deutschnationaler Redner bezeichnet diese Bestimmungen als ein Ausnahmefestes schlimmster Sorte...

Der Kaiser.

Wohlgeliebt einer Ehe von Leonine von Winterfeld. Copyright 1914 by Greiner & Comp., Berlin W. 30.

Der Verfassungsausschuss hätte dem Verfassungsentwurf als letzten Artikel folgende Bestimmung...

Einem Antrag Kassenstein (Soa.) wird in der Form entworfen, daß die Reichsregierung zur Vorlage eines Gesetzes...

Wilhelm Wundt über Religions- oder Moralunterricht.

Der Leipziger Philosoph Professor Dr. Wilhelm Wundt hat sich auf eine Anfrage der Leipziger Ortsgruppe des Pfarrervereins...

Der verbreitete Ruf nach Abschaffung des Religionsunterrichts in der Schule...

Das Kind und der naive Mensch bedürfen irgendeiner Form, in der ihnen die allgemeine Geschichte der Menschheit...

Genau so wie mit der Frage der Entstehung der Welt verhält es sich aber mit der ältesten Geschichte der Menschheit...

Der welche unter den älteren Literaturen vor der griechischen hätte Werke von so unergänglichen poetischen und religiösen Wert...

sondlichkeit des Bekehrers mit sich führt, um so weniger einen störenden Einfluss ausüben werden...

Vermischtes.

Präsidentenwahlkandidat in Amerika. Die amerikanischen Senatoren Vorah und Kraton teilten mit, daß Senator Johnson von Kalifornien...

Kämpfe zwischen Schwarzen und Weißen in England. Telegraph meldet aus London: In Liverpool und Cardiff haben mehrere Kämpfe...

Sein Leben muß er verlassen. Bei Landarbeiten in dem Dorfe Enger bei Herford i. W. waren während des Krieges eine Anzahl französischer Kriegsgefangener beschäftigt...

Ein Zulagen-Kuriosum. In Sachsen-Meinungen sind an Lehrerzulagen für Beamte und Lehrer 4 300 000 Mark bewilligt worden...

Polnische Wählerzeit.

Wie die Polen in Schlefien zu wählen versuchen, zeigt ein Flugblatt, das vor einiger Zeit über Mlawa abgeworfen wurde...

Brüder Schlefier! Vor einigen Tagen haben wir Euch die Mitteilung gegeben lassen, daß nur die Deutschen unsere Ausfuhr von Kartoffeln, Getreide und Mehl nach Schlefien hindern...

Würde man das Flugblatt nicht tatsächlich vor sich sehen, so könnte man es nicht für möglich halten, wie ein polnischer Heher die Tatsachen direkt aus dem Kopf zu stellen vermag...

gejagt wird, daß diese Lebensmittel nach Warschau gehen und dort spurlos verschwinden, denn ohne Grund herrscht in Polen, hauptsächlich in den westlicher begüterten Westteilen...

Die „weißen Nächte“ Petersburgs.

Blenden schickte die letzten feurigen Strahlen der untergehenden Sonne über den Horizont...

Leise plätschern die Wellen; wie seltsame Edelsteine fallen ihre Tropfen von den Rändern hinab...

Leise flüsternd kößt unser Boot auf den Sand, noch weitere Schritte, und wir sind mitten im Trübel...

Am Horizont beginnt es zu blitzen: die ersten Strahlen der aufstehenden Sonne...

Ein Bild aus dem alten Petersburg. — Heute liegt die Not der Zeit auf der schönen Neva...

Briefkasten.

St. in G. Auch wenn Sie während der Zeit Soldat waren, so haben Sie einen rechtlichen Anspruch auf Vergütung der Arznei- und Arztkosten...

Druck und Verlag von C. G. Hendek in Köslin. Für den politischen Teil Verantwortlich Schriftführer Dr. Richard Stehmann, Köslin...

Ich. In ein Sanatorium will sie nicht, mit Gewalt kann er sie doch nicht hindern. Keine Menschenseele will sie sehen, nur ich soll immer bei ihr sein.

man erst, was man aneinander hat. Und die Wiedersehensfreude ist nachher um so ärger. „Nicht lachte er und nahm ihr Gesicht zwischen seine Hände.“

teu der Nähmaschine vom Waldbrand. Leber dem allen aber hina ein tieflauer wolkenloser Himmel und lodernde, flimmernde Aufnahmenseiten.

Hans Hoffmeister, Dentist
 Bergstrasse 24, im Hause des Herrn Kurt Bastian.
 Sprechstunden von 9-1 u. 3-5 Uhr.
 Zahnersatz in sämtl. Ausführungen
 sowie Zahnbehandlung.
 Fernsprecher 573.

Tanzunterricht.
 Meine Kurse für Tanz- und Anstandslehre
 beginnen mit Schulanfang im August.
 Gebl. Anmeldungen erbeten vom 12.-15. Aug.
 nach Stettin, Lyzeum Friedenshof.
Hertha Behmann.

„Union“
 Aktien-Gesellschaft für See- u. Fluss-Versicherungen zu Stettin
 gegr. 1857 Reserven Ende 1918: M. 12 000 000.— gegr. 1857
 übernimmt
Reisegepäck-Versicherung
 unter Einschluss von Diebstahl,
 Bruch, Abhandenkommen etc.
 zu vorteilhaften Bedingungen.
 Policen durch Generalvertreter
Alfred Thörel, Stettin
 Fernsprecher 1686. Splittstrasse 2. Fernsprecher 1686.
 Vermittler gesucht.

Hüftol
 „Slip“
 die bewährten
 Tierheil- u.
 Pflegemittel
 Dr. Seemann & Co. h.H.
 Berlin SW 47

DENTIST HANS LANGE
 MARKT 28, I.
 ZAHNERSATZ NACH NEUESTEM VERFAHREN.
 GOLDKRONEN UND BRÜCKENARBEITEN.

Glänzende Gewinnchancen
 bietet die
große Coburger Geldlotterie
 Ziehung **10 933 Gewinne = M.**
 26. bis 28. Juni. **300 000**
 Lose à M. 3,30 **100 000**
 für Porto und Liste 50 Pfg. **30 000**
 mitentsendend, gegen Vor- **10 000**
 auszahlung durch Postan-
 weisung oder gegen Nach-
 nahme. usw.
Berg & Co.,
 Bankgeschäft, Buschstr. 7, Hamburg 36 K.
 Gegründet 1854.

Zur Ausführung aller
Malerarbeiten
 sowie dekorativer Malerei
 empfiehlt sich
Kurt Modigell
 Bergstr. 30. Fernspr. 502.

Geschlechts-Kranke!
 Rasche Hilfe — Doppelte Hilfe!
 Harnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfluss,
 Heilung in kürzester Frist, Syphilis, ohne Berufsstörung,
 ohne Einspritzung und andere Gifte, **Mannesschwäche**,
 sofortige Hilfe. Ueber jedes der 3 Leiden ist eine ausführ-
 liche Broschüre erschienen mit zahlr. ärztlichen Gutachten
 und Hunderten freiwil. Dankschreiben Geheilter. Zusendung
 kostenlos gegen 25 Pfg. in Marken für Porto in verschloss.
 Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt Dr. med.
 Dammann, Berlin 85, Potsdamerstr. 123 B. Sprechstunden:
 9-10, 3-4 Uhr. Genaue Angabe des Leidens erforderlich,
 damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

**Seidene Blusen,
 Kleider etc.**
 wäscht man im Hause und spült mit
Frou-Frou
 Frou-Frou gibt der Seidewäsche Glanz
 wie neu, macht sie schmer und tauschend
 C. em. Fabrik Post Office Lager, Leipzig-Li.

Beet zu verkaufen.
 Bunde, Janderstr. 10.
 Mehrere große
Doppelfenster
 ohne Glas und eiserner
Schraubenrahmen
 zu verkaufen Kl. Baustr. 1.
Setzfedern, 1 Tisch, 1 Kom-
 mode und 1 Wasserbank zu
 verkaufen
 Janderstr. 5, 1.

Schönes Wohnhaus
 besten Baugrundstückes, Friedr.-
 Wth.-Vorst. gel., enth. 4 Wohn-
 ungen, günstig zu verkaufen.
 Für Käufer 1 Wohn. nebst dem
 anst. 1/4 Mg. gr. Garten in
 etwa 8 Tagen frei. Gute Ver-
 zinsung. Anz. 25 bis 30 Td.
 M. Der Bevollmächtigte Re-
 gierungs-Sekretär a. D. Carl
 Schulz, Fernruf 900.

Neuer Frackanzug
 verkäuflich Rosenstr. 14, 1 r.
Kücheneinrichtung
 zu verkaufen.
 Regierungsstr. 21.
Ein neuer Ledermantel
 preiswert zu verkaufen
 Hohetorstr. 19, 1.

Hausgrundstück
 mit großem Obstgarten, gegen
 mittl. oder gr. Landwirtschaft
 zu verkaufen evtl. auch zu
 kaufen. Auguststr. 5.
Guter Herrenhandhoffer
 preisw. z. vk. Gerberstr. 40, u. r.

Wäsche, 1 Paar Schuhe,
 1 Paar Stiefel und 1 Paar
 Arbeitshosen zu verkaufen
 Karkuttischstr. 7.
 1 Paar neue
Herren-Schnürschuhe
 (40-41) zu verkaufen. Zu
 erfrag. Angrover Allee 35, 1 r.

Ein donnerndes Hoch
 dem neugewählten
 Vorstand vom
„Jugendverein Barnow“.

Kleiderschrank
Jacketanzug
Beit- und
Tischwäsche
 zu verkaufen. Wo? sagt die
 Geschäftsl. d. 3tg.
 Umzugs halber ein wenig ge-
 brauchter **Cassioche** und
Gaslampe zu verkaufen
 Neuklengerstr. 15, 2 Tr. r.

Gute Tabakpflanzen
 hat abzugeben
Gustav Schwarz, Panania.

Fahrrad
 mit Gummibereifung zu verk.
 Annenstraße 14, 1 Tr. r.
Fahrrad
 mit pr. Friedenst. Freil., 475 M.,
 2 **Fahrräder**
 mit Ersatzreifen, 75 u. 100 M.,
 Ia **Gummifüllung** jede Menge,
 Ia **Beinflammung**,
 Ia **Fahrräder**, kg 4,25 M.
Grubke, Gärtnerstr. 15, Hof.

Mutterpflicht., Frauentropf.
 familiäre Frauenartikel
 Anfragen erbittet Versandhaus
Seufinger, Dresden 250,
 Am See 37.

Ein Fahrrad
 mit Bereifung zu verkaufen
 Danzigerstraße 31, Gartenh.
 Ein neues
Damenjackett, Sporthut,
Herrenhut, Zylinder,
 u. a. in. zu verkaufen
 Danzigerstr. 31, Gartenhaus.
 Zu verkaufen:
 1 Tennisschläger,
 1 Vogelbauer,
 1 Gartenmähdmaschine,
 1 Kinderfahrrad,
 2 Hausteilphone
 1 schwarze Damen-Jacke
 u. a. S.
 Ramp 15, 11.

Hautjucken! Barflechte!
 Krätze, Flechten, Ausschlag
 werden schnellstens und sicher
 geheilt durch: Apotheker **Pick's**
Pharmol-Salbe.
 Seit vielen Jahren ausgezeich-
 net bewährt. Versand 1 Tube
 M. 6,00, 2 Tuben (für 2 Per-
 sonen) M. 10,00 gegen Nach-
 nahme durch
Concordia-Apotheke,
 Belten b. Berlin 31.

Mehrere Schaf Stroß
 verkauft
Martin Lemke, Fabus.
 Ein Paar **Offizier-Het-
 tische**, fast neu, preiswert zu
 verkaufen
 Rosmarinstr. 2, 1.

+ Heilung +
 d. Syphilis ohne Quecksilber
 durch Dr. med. Güng-Hur.
 Schnell und wirksam. Zustär-
 k. Broschüre N. 7. Zu beziehen
 für Mk. 1,50 durch Dreyer's
 Institut, Düsseldorf, Adersstr. 74.
 Diskreter Versand ohne Firma.
 Porto extra.

Ein Hültehund
 steht zum Verkauf bei
Karl Weglow, Neuklengerstr. 15.
 Mädchen, 11 Jahre, Anaben,
 9 1/2 Jahre, einzeln als eigen
 zu vergeben, evtl. kl. Zuzug.
Neubauer Berl. Elbfasserstr. 68.

Auskunft unjourn bei
Schwerhörigkeit
 Ohrgeräusch, nervösem Ohr-
 schmerz, über unsere
 tausendfach bewähr-
 ten, patentantl. ge-
 schützten **Hörstrom-**
meß. Dequem und
 unsichtbar zu tragen.
 Glänzende Anerkennungen.
Ennis-Verfahrs-München 901b.
Auskunft Otto Helm
 Stettin, Beringerstr. 3
 Credit-Erkundungs- und Er-
 mittlungsstelle
 Tel. 478. Telgr. Consul Helm.

Spezialabteilung
für Optik
 Fachmännische Bedienung.
Reparatur-Werkstätte.
Julius Loth
 Bergstrasse 28.

Jede Dame ihre eigene Friseurin.
 Prakt. Lehrbuch zur Herstellung moderner Frisuren
 ohne Hilfe.
 Preis des reichillustrierten Werkes nur Mark 3.—.
 Man verlange Prospekt.
Östdeutsches Handelshaus, Ubtig. Verlag, Tilsit 18.

Zahn-Praxis Willy Reichel
 Nachf. M. Wlugta
 Atelier für künstlichen Zahnersatz
 Zahnschmerz beseitigen . . . Plombieren
 Sprechstunden 8-1 und 3-6 Uhr.
 Telephon 416 Köslin Bergstr. 7, 1 Tr.

10% Preisermässigung
 ab heute auf garnierte Hüte.
 Reichhaltiges Lager, elegante Formen, anerkannt
 geschmackvollste Garnierung. Billigste Preise.
 Mein Geschäft bleibt den ganzen Tag geöffnet.

Frau Magdalene Küter,
 Bergstr. 32. Putz- und Modosalon. Bergstr. 32.

Juwelen, Perlen
Margraf & Co. G.m.b.H.
 Kanonenstr. 9 - Berlin - Taventzenstr. 133
 (Auch Ankauf)

Ergrautes Haar
 erhält eine prächt. Farbe mit
**Hennigsons-Haarfarbe, Auf-
 ec.** 1/2 Fl. 3.60, 1 Fl. 6.75.
 Wirkung unübertroffen! Un-
 schädl. Blond, braun u. schwarz.
 Bequem im Gebrauch.
Kurt Groß, Bergstr. 2.

Ausschlag
 Krätze, Hautjuck.,
 vorzügl. Erfolge, hilft sof.
Jolo-Salbe.
 1 Kur 6.50 Mk.
 Versand diskret durch:
Apothek. Cassirer,
 Berlin 111, W. 30,
 Haberlandstr. 11.

Homöopathische
 Heilztl. Beratungsstelle
 Hamburg 36, Postfach 167.
 Man verlange Prospekt.

Aktstudien
 Original-Aufnahmen in prächt-
 voller Ausführung.
 Komplette Serie 12 Karten
 M. 6.—,
 halbe Serie 6 Karten M. 3.50
 gegen Nachnahme, Porto extra,
 bei Voreinsendung portofrei.
A. Lewin, Berlin 202
 Vaherischestr. 29.

Coburger
Geld-Lotterie
 10933 Geldgewinne aus Mark
300 000
100 000
30 000
 Lose zum Plan-3 90
 Postgeb. u. Liste 45 Pf.
H. C. Krüger
 Berlin W 8, Friedrichstr. 192/193

+ Männer
 bei Haut-, Horn-, Blasenleiden,
 Ausfluss etc. seit Jahren glänzend
 viel bewährt u. ausprobiert auch
 in schon veralteten Fällen sind
 meine echten **Sanitol-Kapseln.**
 Originalkarton M. 7.00, drei
 Kartons, meist ausreichend, M.
 20.00. **Hilfbedruckt, Verlaufs-**
haus 156, Berlin Nr. 4, In-
valdenstr. 8.
Hypothekengelder
 sofort **Rechtsbüro Berlin,**
 Chausseest. 68.

Dank. Meine 13jährige Tochter lag krank mit
 Schmerzen durch den ganzen Körper und
 hohem Fieber. Durch die schnelle Hilfe
 des Homöopathen Herrn **Beaum** hier,
 im Gewerkschaftshaus, war sie in ein paar Tagen wieder ge-
 sund. Ich möchte die Lebenden empfehlen, auch bei ihm Hilfe zu
 suchen.
Frau Gergs, Buchwaldstraße 35.

Für die wärmere Jahreszeit empfehle ich
Limonaden-Grundstoffe
 mit **Himbeer-, Kirschen-, Apfel-,
 Zitronen-, Limetta-Geschmack.**
 Diese Limonaden-Grundstoffe ergeben mit kaltem
 Wasser gemischt Getränke von köstlicher
 Frische und hervorragendem Wohlgeschmack.
 p. Fl. ohne Glas 1.25 M. und 75 Pf. Steuer.

Eduard Laabs.

Wichtig für Schweinemäster!
 Unsere bekannten Zeichnungsstellen nehmen Anmeldungen auf
 Lieferung von Schweinen entgegen unter folgenden Bedingungen:
 1. Für jedes gelieferte Schwein im Gewicht von 180 Pfd.
 aufwärts werden sofort 5 Ztr. Gerstkleie zum Preise
 von Mark 10,50 ausgegeben,
 2. Für die abgelieferten Schweine wird ein Preis von
 mindestens Mark 150.— je Ztr. gezahlt.
 Wahrscheinlich wird eine Bestimmung herauskommen, daß
 der Landwirt, der mehr als 10 Morgen Acker besitzt, für jedes
 Schwein, das er für seinen eigenen Hausbedarf schlachten will,
 1 Schwein für die öffentliche Bewirtschaftung abliefern muß.
 Auf diese wahrscheinlich kommende Bestimmung der Regierung
 machen wir heute schon aufmerksam, damit jeder Landwirt in
 der Lage ist, neben der Anzahl Schweine für den eigenen
 Hausbedarf die entsprechende Anzahl weiterer Schweine für die
 öffentliche Bewirtschaftung einzustellen.
 Für die abzuliefernden Schweine verabsolgen wir, wie
 bereits erwähnt, 5 Ztr. Kleie, und zwar soweit der Vorrat reicht.
 Schweibein, den 13. Juni 1919.

Pomm. Viehverwertungsverband.
 E. G. m. b. H.
 Schweibein.

Zahn-Praxis F. Pohlenz
 Bergstrasse 20 Fernruf 116
 Sprechzeit vorm. 9-1, nachm. 3-6 Uhr.
 Moderner Zahnersatz ohne Platte
 Deutsches Reichspatent Nr. 200903.

Hallo!
Der Schirmflicker Sepp is do.
 Alle Reparaturen werden entgegenommen in der
 Herberge zur Heimat, Gerberstr.
 Ich mache dem geehrten Publikum von Köslin und Um-
 gegend bekannt, daß ich nur gute Arbeit in Aussicht stelle.